

Nachruf für Gaby

von Yvonne Dolan, Chicago/USA

5. Oktober 2003

Ich erinnere mich noch gut, dass ich nach der ersten Begegnung mit Gaby dachte, welch eine besondere und ungewöhnliche Person! Und obwohl immer wieder Pausen von mehreren Monaten oder gar Jahren zwischen den einzelnen Begegnungen lagen, blieb dieser Eindruck von Gaby unverändert:

Sie war eine starke, freundliche und liebevolle Frau, die genug Mut hatte, die Dinge, die sie sah, wahrheitsgemäß auszusprechen — sei es in ihrer therapeutischen Arbeit, ihren Ausbildungsgruppen oder ihrem persönlichen Alltag.

Zudem war Gaby eine Meisterin der Kommunikation und eine begnadete und überzeugende Lehrerin.

Bei jedem Seminar, das ich in Eurem Institut abhielt, haben mir ihre Rückmeldungen hinterher (meistens nach einer Entspannungspause während des Abendessens) geholfen, meine Art des Unterrichtens weiter zu verbessern. Ihre Kommentare waren immer sehr direkt und trafen genau ins Schwarze. Da sie gleichzeitig immer auch so warmherzig gegeben wurden, konnte ich sie leicht annehmen, selbst wenn Gabys Ansicht manchmal nicht mit meiner eigenen übereinstimmte.

Gaby wusste wirklich, wie man mit Menschen in Beziehung tritt.

Sie besaß den Mut, in einer Art und Weise ehrlich und unverblümt zu sprechen, wie es nur sehr wenige Menschen können. Das war ein ganz besonderes Talent. Nach jeder Begegnung mit Gaby veränderte sich meine Art des Lehrens ein wenig. Ich bin davon überzeugt, dass Gaby mir geholfen hat, eine bessere Lehrerin zu werden.

In meinem Gedenken an Gaby fallen mir die Worte der amerikanischen Dichterin Maya Angelou ein, aus ihrem Buch „Selbst die Sterne sehen einsam aus“(S.139):

„Um ein wahrer Lehrer zu sein, muss man dazu berufen sein. Und vor allem braucht man eine Fülle an Mut ... Der Ruf informiert die Lehrerin, dass ihr Wissen auf neuen, unerforschten Gebieten gebraucht wird, und der Mut hilft ihr, diese Reise zu wagen.“

Gaby besaß beide Qualitäten und war deshalb in der Lage, zu erkennen, wer ihr als Schüler bestimmt war und was jeder brauchte, um lernen zu können. Gaby hatte den Mut und die Berufung einer genialen Lehrerin.

In Liebe,

Yvonne